

Deutsch 10c, 11.01. 2021

Ihr Lieben,

schade. Es soll wohl nicht sein, dass wir uns allzu oft sehen...

Eure Klassenarbeitsnoten könnt ihr bei mir gerne per Mail erfragen. Das trifft sich auch ganz gut, denn so habe ich von jedem eine Mailadresse. Ich werde euch in Zukunft nämlich anschreiben, damit ihr mir zeitnah Ergebnisse, die ihr nun im Fernunterricht erarbeitet habt zusenden könnt. Da ich von euch noch dringend Zensuren brauche, wäre es mir sehr wichtig, dass wir gut zusammenarbeiten! Sehen wir es mal als Chance. Das schaffen wir auch noch.

Zur Erinnerung noch meine Mailadresse: r.dittmer@gymba.de

Erinnert euch. Wir sind mittendrin in „**Adressat Unbekannt**“.

Daraus ergibt sich auch die erste Aufgabe: **Lest bitte die Novelle zu Ende!**

Sicher fragt ihr euch jetzt, was eine Novelle überhaupt sein soll. Das könnt ihr dem Anhang entnehmen.

Erarbeitet dann bitte die Merkmale anhand von „Adressat unbekannt“.

Das ist nicht in zwei Sätzen abgetan! Gebt euch Mühe, macht es gleich ausführlich, nicht erst, wenn ich euch auffordere es mir zu schicken.

Abschließend sollt ihr euch mit **Martins politischer Meinung und seinem Wandel befassen**. Das Arbeitsblatt sollte separat eingestellt sein.

Viele Grüße

Rebecca Dittmer

Novelle und Erzählung

Die **Novelle** ist eine **Prosaerzählung**, kürzer als der Roman, sodass sie in der Regel in einem Zuge gelesen werden kann. Für Goethe, der eine Erzählung mit dem programmatischen Titel *Novelle* (1828) schrieb, ist ihr wesentliches Kennzeichen **„eine sich ereignete unerhörte Begebenheit“**. Diese Begebenheit hat eine besondere Bedeutung im Leben eines Menschen, einer Menschengruppe oder gar für einen historischen Zeitabschnitt. Die Handlung wird insgesamt straff, oft einsträngig entwickelt. Die Form wirkt geschlossen, einer kurzen Exposition folgen eine auf das krisenhafte Ereignis zusteuernde Handlung und ein deutlicher Abschluss. Die Novelle ist von daher auch als Schwester des Dramas bezeichnet worden. Zur relativ **strengen Form** gehören bei vielen älteren Novellen bestimmte Leitmotive und (Ding-)Symbole wie „die Judenbuche“ als Ort des Unheils in der gleichnamigen Novelle (1842) von **ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF**. Ein Beispiel für die Novelle im 20. Jh. ist **THOMAS MANN'S** *Der Tod in Venedig* (1912). Hier bricht ein

ganz in seiner Arbeit aufgehender deutscher Schriftsteller zu einer Reise in die südliche Lagunenstadt auf, die in der Begegnung mit einem verführerisch schönen Jungen zu einer tiefen existenziellen Krise führt und mit dem Tod des Protagonisten endet. Ein Beispiel aus jüngster Zeit ist **GÜNTER GRASS'** *Im Krebsgang* (2002), in der die „unerhörte Begebenheit“ ein historisches Ereignis bildet, nämlich die Versenkung des Flüchtlingsschiffs „Wilhelm Gustloff“ in der Nacht des 30. Januar 1945 vor der Küste Pommerns, das für mehrere Menschen eine lebensbestimmende Bedeutung erhält: Der Erzähler wird in dieser Nacht geboren, seine Mutter überlebt die Katastrophe und sein Sohn wird durch das Erzählen davon zum Neonazi.

Erzählung ist der Sammelbegriff für alle mittleren epischen Texte, die nicht der strengeren Bauform der Novelle entsprechen.